

Kunst, Kultur und Landschaft genießen: Reiseanlässe für Sachsen 2020

Stuttgart/Dresden, 11. Januar 2020 – Eine Musiklandschaft, die ihresgleichen sucht, Schlösser und Burgen, Kunst und sakrale Kunstschatze sowie herausragende Bauwerke aus einem Jahrtausend Architekturgeschichte, historische Städte, zwei UNESCO-Welterbestätten und landschaftliche Kunstwerke, die die Natur geschaffen hat: Über acht Millionen Gäste aus dem In- und Ausland entscheiden sich jedes Jahr für einen Urlaub zwischen dem Vogtland und der Oberlausitz. Die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen (TMGS) lädt auf der CMT Stuttgart vom 11. bis 19. Januar 2020 ein, sich umfassend über Reiseanlässe in einem der gefragtesten Kulturreiseziele Deutschlands zu informieren. Dabei präsentieren sich unter dem Dach der TMGS in Halle 4, Stand D50, die Regionen Sächsische Schweiz, Erzgebirge, Oberlausitz mit dem Oberlausitzer Bergland, Dresden Elbland, Leipzig Region, die Stadt Meißen, der Zoo Leipzig und die Stadtrundfahrt Dresden.

Ein Fokus ist das Thema Industriekultur, denn Sachsen begeht 500 Jahre Industriegeschichte. „Boom! 500 Jahre Industriekultur in Sachsen“ lautet aus diesem Anlass der Titel der 4. Sächsischen Landesausstellung, die vom 25. April bis zum 1. November 2020 im Audi-Bau in Zwickau sowie an sechs weiteren Schauplätzen in der Erzgebirgsregion stattfinden wird. Auf 2.500 Quadratmetern lassen über 500 wertvolle historische Objekte, hochkarätige Kunstwerke, Fotografien und Filme diese großartige Tradition lebendig werden. Die sechs Begleitausstellungen führen ebenfalls an authentische Schauplätze: in Chemnitz ins Eisenbahnmuseum und ins Sächsische Industriemuseum, ins Bergbaumuseum Oelsnitz im Erzgebirge, ins August-Horch-Museum Zwickau, ins Lehr- und Besucherbergwerk „Reiche Zeche“ der TU Bergakademie Freiberg und in die Tuchfabrik Gebrüder Pfau in Crimmitschau. Weitere Veranstaltungen im Jahr der Industriekultur sind unter anderem in der Region Chemnitz-Zwickau die Tage der Industriekultur im September, die Bergbau-Erlebnistage in Bergwerken, Bergbaumuseen und Bergbaulandschaften am 6. und 7. Juni 2020 sowie der Schneeberger Bergstreittag am 22. Juli. Auf der CMT präsentieren die Veranstalter Sachsen die Ausstellung auf einer Spezialfläche und zeigt eine Original Schreibmaschine von Continental aus dem Sächsischen Industriemuseum Chemnitz. Noch bevor sich die Tore für die 4. Sächsische Landesausstellung öffnen, können sich Sachsenurlauber bereits jetzt auf der Route der Industriekultur in Sachsen lebendige Zeugen dieser Ära anschauen und erleben.

Dresden Elbland: Paraderäume, Zwinger-Xperience und Beethoven

Herausragende Höhepunkte im Veranstaltungskalender liefert die Region Dresden Elbland. Bereits seit September 2019 erstrahlen im Residenzschloss Dresden die nach 33 Jahren Rekonstruktion wiedereröffneten Paraderäume und Prunksäle, die August der Starke 1719 für die Hochzeit seines Sohnes prachtvoll ausstatten ließ, in neuem Glanz. Während die Räume im zweiten Weltkrieg völlig zerstört wurden und von Grund auf neu erschaffen wurden, konnte ein Großteil der historischen Innenausstattung vom Thron und Bett Augusts bis hin zu einer weltweit einzigartigen Sammlung an Silbermöbeln gerettet und in die neue Ausstellung integriert werden. Dazu kommen das wieder erstandene Turmzimmer mit Porzellankabinett und ab Mitte 2020 der „Lange Gang“ mit einer Galerie von 390 kunstvollen Gewehren. Unter dem Titel „Filmkuppel Zwinger Xperience – Die Jahrhunderthochzeit 1719“ zeigen die Staatlichen Schlösser, Burgen und Gärten bis zum Sommer 2020 inmitten des Zwinger-Innenhofes in einem eigens angefertigten Filmpavillon eine audiovisuelle 270-Grad-Projektion des Reiterballetts der vier Elemente, das Teil der Hochzeitsfeier 1719 war. Es bietet einen Vorgeschmack auf das neue Angebot vom Schlösserland Sachsen: „Dresden Xperience“, bestehend aus „Zwinger Xperience“ und „Festung Xperience“. Multimedial und emotional können die Gäste eine Zeitreise erleben: im Zwinger geht es ab Herbst 2020 dann in den Glanz des barocken Dresdens, während eine multimediale Performance in der Festung bereits seit dem 30. November 2019 in die Dresdner Unterwelt des

16. Jahrhunderts und damit in die faszinierende Welt der ältesten deutschen Bastionsbefestigung führt. Nach umfangreicher Sanierung wird am 29. Februar 2020 die Gemäldegalerie Alte Meister im Dresdner Zwinger mit einem völlig neuen Konzept: den Meisterwerken von Rembrandt, van Eyck, Vermeer, Raphael oder Titian werden historische Vasen und Skulpturen von der Antike bis um 1800 gegenübergestellt sein. Zudem begeht die Dresdner Frauenkirche den 15. Jahrestag ihrer Weihe nach dem Wiederaufbau. Schließlich feiert auch Dresden 2020 den 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens. 1796 hielt sich der Komponist an der Elbe auf, um hier sein Können vor dem Sächsischen Hof vorzustellen. Später vertonte er in seiner 9. Sinfonie die „Ode an die Freude“, dessen Text Friedrich Schiller in Dresden vollendet hatte. Die Dresdner Kultureinrichtungen würdigen den Meister mit zahlreichen Konzerten und Aufführungen seiner einzigen Oper „Fidelio“. Schloss Moritzburg würdigt vom 21. März bis 11. November den 350. Geburtstag von August dem Starken. Die Stadt Meißen wirbt mit neuen Stadtführungen wie dem Stadtrundgang „Meißner Weingeschichten“ und dem architektonischen Stadtbummel „Denkmalroute“.

Leipzig Region: Musik, Kunst, Seen, Burgen und Industriekultur

Auch Leipzigs Kalender ist mit Höhepunkten gespickt. Mit dem Bühnenfestspiel "Der Ring des Nibelungen" revolutionierte der Leipziger Komponist Richard Wagner die Oper. Seit der feierlichen Premiere der „Götterdämmerung“ 2016 hat Leipzig nach über vierzig Jahren wieder einen kompletten szenischen »Ring« im Repertoire. 2020 sind die Inszenierungen am 15., 16., 18. und 19. Januar sowie vom 20. bis 24. Mai zu erleben. Bis 2022 plant die Oper sein gesamtes Werk in ihr Repertoire aufzunehmen – ein weltweites Alleinstellungsmerkmal. Das Museum der bildenden Künste feiert das Wirken und Leben des Leipziger Künstlers Max Klinger als Bildhauer, Maler und Grafiker mit einer Sonderausstellung anlässlich seines 100. Todestags. Die Sonderausstellung „Year One“ ehrt außerdem Neo Rauch anlässlich seines 60. Geburtstages als einen der wichtigsten Vertreter der Kunstrichtung „Neue Leipziger Schule“. Eine neue immersive Ausstellung zeigt die einzigartigen Farb- und Bildwelten des zu Lebzeiten verkannten Genies Vincent van Gogh in überdimensionaler Projektion und in 3-D. Von den sonnigen Landschaften bis hin zu den Nachtszenen, von den Porträts bis zu den Stillleben: 24 Laser-Beamer von neuester Generation projizieren die Werke van Goghs in riesiger Auflösung an die bis zu acht Meter hohen Wände und die Decke sowie auf den Boden des ehemaligen Kraftwerks. Wichtige Termine sind ebenso die Leipziger Buchmesse im März, das Deutsche Chorfest im April, das a cappella – Internationales Musikfestival für Vokalmusik im Mai, das Open-Air-Festival „Klassik Airleben“ des Gewandhausorchesters und das Bachfest „BACH – We Are Family“ mit mehr als 40 Bach-Chören, -Gesellschaften, -Festivals und -Vereinigungen aus aller Welt im Juni, die Schumann-Festwoche im September sowie das Lichtfest, die GRASSIMESSE und die Designers Open im Oktober.

Die Region um Leipzig stellt sich als moderne und gleichzeitig traditionsreiche Region vor den Toren der Musik- und Messestadt vor. Nicht nur im Jahr der Industriekultur 2020 wird regionale Bergbau- und Industriegeschichte in der Region Leipzig großgeschrieben. Dafür stehen zum Beispiel Fahrten mit der Schmalspurbahn Döllnitzbahn, der Besuch im Bergbau-Technik-Park am Störmthaler See oder ein Abstecher in die Stiefelstadt Döbeln mit ihrem Deutschen Pferdebaumuseum und der einzigen innerstädtischen Pferdestraßenbahn Deutschlands. Wer Strand, Entspannung, Action und Kultur sucht, ist in und um Leipzig richtig. Mehr als 20 neue Seen sind nicht nur für Wasserwanderer interessant. Gerade für Familien mit Kindern bieten die Seen mit hervorragender Wasserqualität naturnahe Erholungsmöglichkeiten. Segeln, Tauchen, Surfen, Wakeboarden und Klettern stehen in der Sommersaison hoch im Kurs. Bootsausflüge, beispielsweise vom Stadthafen im Herzen der Stadt Leipzig durch den idyllischen Auwald bis zum Cospudener See, und Rundfahrten mit modernen Fahrgastschiffen sind beliebte Freizeitangebote.

Gut zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind aktive Urlauber auf über 500 Kilometern gut ausgebauter Radwege, dem Qualitätswanderweg Heide-Biber-Tour in der Dübener Heide und dem Pilgerweg „Lutherweg Sachsen“. Zudem locken Burgen wie die Ritterburg Burg Kriebstein, die tausendjährige Burg Mildenstein und die Hubertusburg in die Region.

Erzgebirge: Begegnung mit einem UNESCO-Welterbe

Erstmals macht die „Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří“ den Stuttgartern und ihren Messegästen als UNESCO-Welterbe seine Aufwartung. Wer gerne auf Entdeckertour geht, kann dies im Erzgebirge nun unter diesem besonderen Blickwinkel: ob bei einer Wanderung entlang von Flößgräben, vorbei an Stollenmundlöchern oder Haldenzügen, bei einem Bummel durch die Bergstädte oder bei einem Besuch der Schatzkammern untertage. Das Besondere daran ist: die Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří ist grenzüberschreitend erlebbar. Sie setzt sich aus 22 Bestandteilen zusammen. Jeder Bestandteil repräsentiert verschiedene, mit dem bergbauhistorischen Erbe der Region in Verbindung stehende Objekte, davon allein etwa 400 auf sächsischer Seite. Dazu zählen einzigartige Bergwerke und Stollensysteme, Hüttenkomplexe, historische Bergstädte, prächtige Kirchen, faszinierende Kunstwerke mit bergmännischem Bezug und typische Landschaftsmerkmale wie Pingen und Haldenzüge. Nirgendwo in Deutschland gibt es so viele Sachzeugen des Bergbaus.

Als attraktive Region für hochwertigen Wander- und Rad-Urlaub im Oberlausitzer Bergland, wie etwa auf dem Qualitätswanderweg Oberlausitzer Bergweg, in der weitläufigen Heide- und Teichlandschaft mit dem Spree-, dem Frosch- und dem Neiße-Radweg, Reisen in traditionsreiche Städte wie Zittau, Görlitz, Löbau, Bautzen und Kamenz, zu Kunsthandwerkern und in viele spannende Freizeiteinrichtungen für Familien mit Kindern präsentieren sich auch die Oberlausitz mit dem Oberlausitzer Bergland. Wer Spaziergänge mit Architektur und außergewöhnliche Gartenkunst verbinden möchte, der wird in der polnisch-deutschen UNESCO-Welterbestätte „Muskauer Park/Park Mużakowski“ fündig. Der 1845 von Herrmann Fürst von Pückler geschaffene Fürst-Pückler-Park nördlich von Görlitz zählt zu einem der wohl schönsten Landschaftsparks auf dem Kontinent. Im Areal befinden sich ebenfalls das Neue Schloss mit Ausstellungs- und Veranstaltungsräumen und der Besucherinformation, ein Café, das historische Tropenhaus, Moorbad, Bade- und Bergpark, Schlosspark und Orangerie auf der deutschen Seite. Das Lausitzer Seenlandschaft spiegelt den unglaublichen Wandel von einer traurigen Tagebaulandschaft zu einer Erholungs-Wasserlandschaft mit maritimem Flair wider.

Zum Messegepäck der Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen gehören die aktuellsten Kataloge aus den Bereichen Familienurlaub, Vitalurlaub, Städtereisen und für Reisen in Sachsens spirituelle Orte.

Pressekontakt: Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen mbH, Ines Nebelung, Leiterin Unternehmenskommunikation, Bautzner Straße 45 / 47, D-01099 Dresden, Tel.: +49 351 4917025, Fax: +49 351 4969306, Mail: nebelung.tmgs@sachsen-tour.de, www.sachsen-tourismus.de, www.facebook.com/SachsenTourismus, www.instagram.com/SachsenTourismus